



# Armes reiches Europa? Gegenwart und Zukunft der Arbeitswelt

am Dienstag, den **20. November 2007**

um 9.00 Uhr im K1 des BFI / BBRZ  
(Anmeldung ab 8.30 Uhr) Grillparzerstraße 50  
A-4020 Linz



In der Tiefgarage des Gebäudes ist eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen verfügbar. Einfahrt von der Raimundstraße

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns vom Hauptbahnhof aus mit den Straßenbahnlinien 1 (Richtung Auwiesen) und 2 (Richtung solarCity), Haltestelle Unionkreuzung.



INSTITUT FÜR SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

A-4020 Linz, Gruberstraße 40-42  
t +43(0)732/66 92 73  
f +43(0)732/66 92 73-2889  
e-mail: [isw@akooe.at](mailto:isw@akooe.at)  
[www.isw-linz.at](http://www.isw-linz.at)

Porto  
zahl der  
Empfänger

Name .....

Firma .....

Straße .....

Plz/Ort .....

Tel. ....

Fax .....

e-mail .....



INSTITUT FÜR SOZIAL- UND  
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Gruberstraße 40-42  
A-4020 Linz

Die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich drückt sich nicht nur in Geldeinheiten aus. Ebenso bringen neue Formen der Erwerbsarbeit für viele Unsicherheit und Ausgrenzung. „Scheinselbstständigkeit“, „Working Poor“ und „Generation Praktikum“ sind moderne Begriffe, welche die trotz prosperierender Wirtschaft oft harte Wirklichkeit der Arbeitswelt von heute umschreiben. Vor allem Frauen sind häufig unfreiwillig nur auf Teilzeitbasis beschäftigt.

Soll das soziale Wohlergehen der Bürger/-innen Europas gesteigert werden, ist der Weg in Richtung „gute Arbeit“ unausweichlich. Die Gestaltung der Arbeitswelt muss ins Zentrum des Interesses rücken:

Wie entwickelt sie sich in Österreich und Europa? Was bedeuten diese Trends für den Einzelnen und die Gesellschaft? Wie kann die Abnahme regulärer Arbeitsverhältnisse bzw. eine Atypisierung und Prekarisierung verhindert werden? Wie kann einem „Wettlauf nach unten“ bei Arbeits- und Sozialstandards und Lohnniveaus entgegen gewirkt werden? Was sind die Antworten der Arbeitnehmervertretung auf diese Herausforderungen? Welche Konzepte bieten alternative politische Ansätze, um Arbeitnehmerinteressen durchzusetzen?

09:00 Uhr:

**Eröffnung und Begrüßung**

**Johann Kalliauer**, Präsident AK OÖ

09:30 Uhr:

**Arbeiten in Europa: Vergleiche – Perspektiven – Trends**

**Willy Buschak**, Direktor-Stv. der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in Dublin

**Flexibilisierung: Ein Weg in die Prekarisierung?**

**Andranik Tangian**, Hans-Böckler-Stiftung

**Diskussion**

11:00 Uhr: **Kaffeepause**

11:15 Uhr:

**Was bedeuten Prekarisierung und Informalisierung der Arbeitswelt für den Einzelnen und die Gesellschaft?**

**Thomas Höge**, Universität Innsbruck, Institut für Psychologie

**Anforderungen an „gute Arbeit“ aus Sicht von Arbeitnehmer/-innen**

**Andreas Ebert**, Internationales Institut für empirische Sozialforschung

**Diskussion**

13:00 Uhr: **Pause und Buffet**

14:00 Uhr:

**Gewerkschaftliche Gegenstrategien zur Deregulierung der Arbeitswelt**

**Reiner Hoffmann**, Stv. Generalsekretär des EGB

**Wer bietet weniger? Globale Standortkonkurrenz und Alternativen**

**Christian Felber**, Freier Publizist, Mitbegründer von ATTAC Österreich

15:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr:

**Podiumsdiskussion: Soziales Europa: Welche Bedingungen am Arbeitsmarkt müssen dafür erfüllt sein?**

**Willy Buschak, Christian Felber, Reiner Hoffmann, Johann Kalliauer**

Moderation: **Eva Belabed**

## Armes reiches Europa? Gegenwart und Zukunft der Arbeitswelt

am **20. November 2007**

um 9.00 Uhr im K1 des  
(Anmeldung ab 8.30 Uhr) BFI / BBRZ  
Grillparzerstraße 50  
A-4020 Linz

- Ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Ich bringe \_\_\_\_\_ weitere Person(en) zur Veranstaltung mit.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, ersuche aber um Zusendung der Unterlagen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau **Birgit Schallmeiner**  
t +43(0)732/66 92 73  
e-mail: schallmeiner.b@akoee.at

Wir ersuchen Sie um **Anmeldung** mittels Anmeldekarte, Telefon, Fax oder Internet **bis 12. November 2007**  
f +43(0)732/66 92 73-2889  
e-mail: schallmeiner.b@akoee.at  
www.isw-linz.at